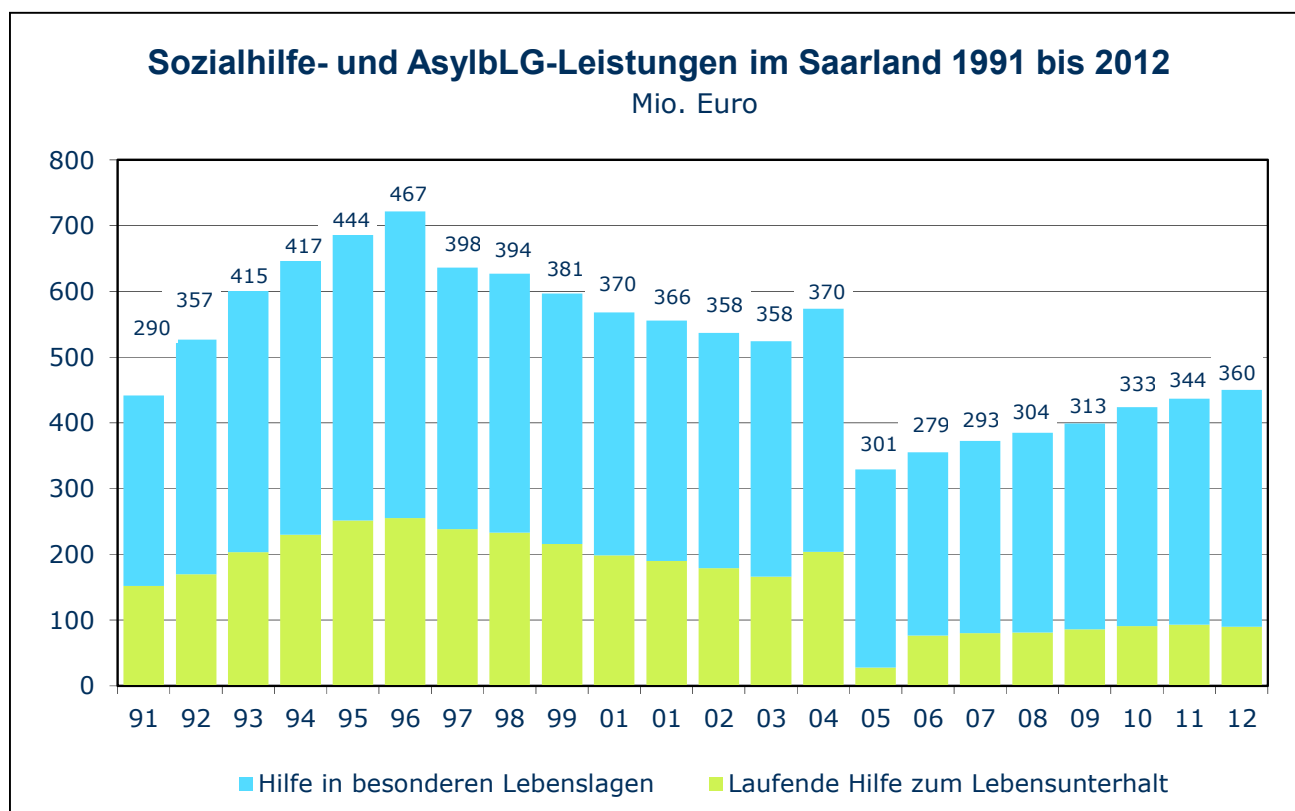


Sozialhilfe und Asylbewerberleistungsstatistik im Saarland 2012

Teil I: Ausgaben und Einnahmen



Ausgegeben im März 2015

© Statistisches Amt Saarland, Saarbrücken, 2015.

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Herausgeber: Statistisches Amt Saarland, Virchowstraße 7, 66119 Saarbrücken, Postfach 10 30 44, 66030 Saarbrücken

Telefon: (0681) 501 5925 - Fax: (0681) 501 5915 - E-Mail: statistik@lzd.saarland.de - Internet: <http://www.statistik.saarland.de>

Inhalt

Seite

Vorbemerkungen.....	5
---------------------	---

Erläuterungen.....	5
--------------------	---

Tabellen

Zusammenfassende Übersichten	7
------------------------------------	---

A Leistungen nach dem SGB XII

1 Bruttoausgaben der Sozialhilfe an Leistungsberechtigte nach Art des Trägers außerhalb von und in Einrichtungen sowie Hilfearten 2012	8
2 Bruttoausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe außerhalb von und in Einrichtungen sowie Hilfearten 2012	10
3 Bruttoausgaben der Sozialhilfe an Leistungsberechtigte nach Hilfearten, regionaler Gliederung und Trägern 2012	12
4 Bruttoausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe nach Trägern und regionaler Gliederung 2012	14

B Asylbewerberleistungsstatistik

1 Bruttoausgaben an Leistungsberechtigte und Einnahmen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz nach Hilfearten, Form der Unterbringung und regionaler Gliederung 2012	16
2 Bruttoausgaben und Einnahmen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz nach regionaler Gliederung und Trägern 2012	18

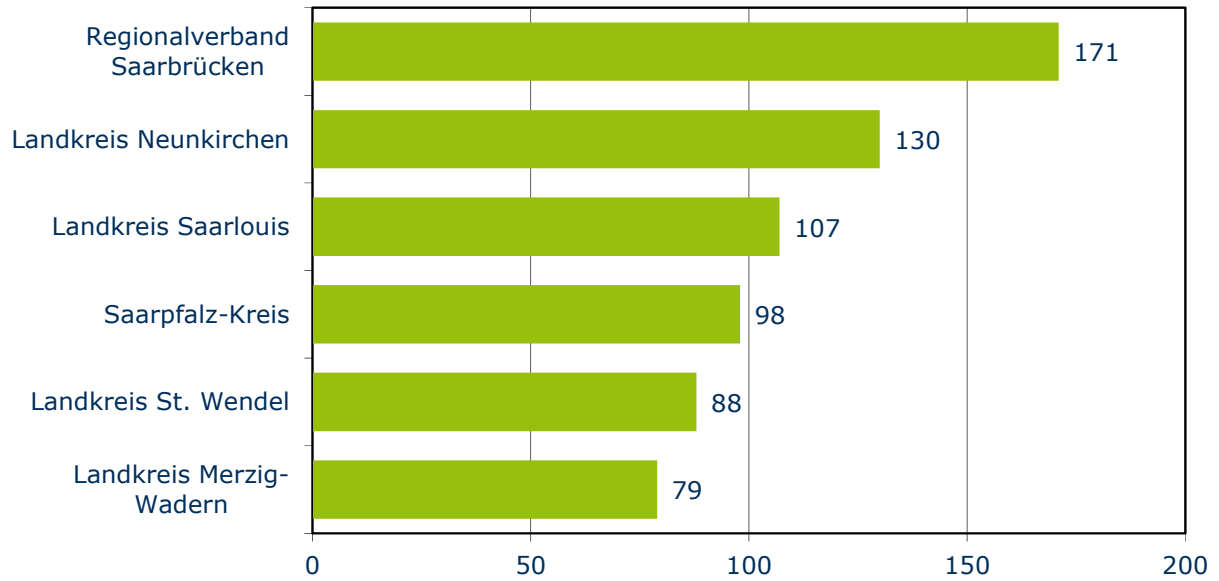
Zeichenerklärung

a.n.g.	= anderweitig nicht genannt
0	= mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten in der Tabelle nachgewiesenen Einheit
-	= nichts vorhanden
/	= keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
.	= Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
X	= Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
...	= Angabe fällt später an
()	= Nachweis unter dem Vorbehalt, dass der Zahlenwert Fehler aufweisen kann
p	= vorläufiges Ergebnis
r	= berichtiges Ergebnis

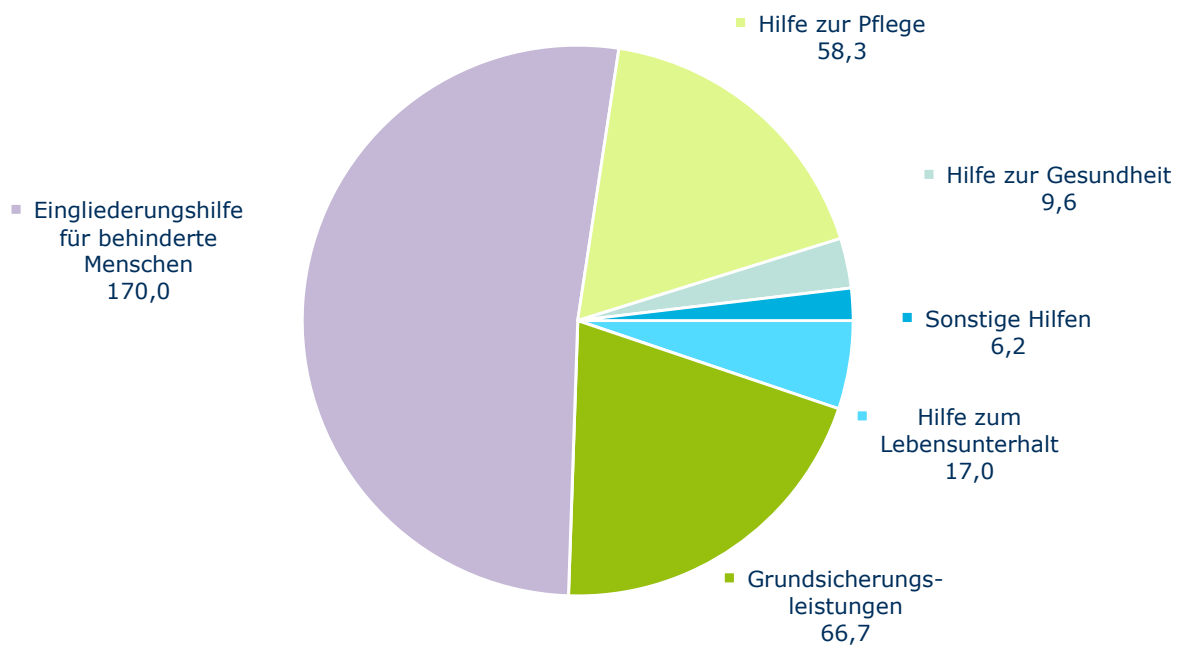
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen möglich

Reine Ausgaben der Sozialhilfe 2012 je Einwohner in EUR

(örtliche Träger)



Reine Ausgaben der Sozialhilfe nach dem SGB XII 2012 (in Mio. Euro)



Vorbemerkungen

Die Rechtsgrundlage für die Erhebung bildet § 121 Nr. 2 des zwölften Buches Sozialgesetzbuch (SGB XII) – Sozialhilfe – (Artikel 1 des Gesetzes vom 27. Dezember 2003, BGBl. I S. 3022), das zuletzt durch Artikel 6a des Gesetzes vom 22. Dezember 2011 (BGBl. I S. 3 057) geändert worden ist, in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246). Erhoben werden die Angaben zu § 122 Abs. 4 SGB XII.

Das Sozialhilferecht wurde grundlegend reformiert und als Zwölftes Buch in das Sozialgesetzbuch eingegliedert. Die ab Januar 2005 geltenden rechtlichen Änderungen - besonders die Übernahme von erwerbsfähigen Leistungsberechtigten und deren Angehörige in den Leistungsbereich des SGB II (Grundsicherung für Arbeitssuchende) - lassen eine Vergleichbarkeit der Daten zu den Vorjahren nur bedingt zu. Ab Berichtsjahr 2005 sind auch die Ausgaben und Einnahmen der bedarfsorientierten Grundsicherung in diesem Bericht ausgewiesen.

Wie bei der früheren Sozialhilfestatistik auch, gliedern sich die jährlichen Erhebungen in diese beiden Teile:

Teil I: Ausgaben und Einnahmen

Teil II: Empfänger/-innen

Die Erhebung über die Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe wird jährlich für das abgelaufene Kalenderjahr als Totalerhebung durchgeführt. Mit der Erhebung sollen umfassende und zuverlässige Daten über die finanziellen Auswirkungen der Sozialhilfe bereitgestellt werden. Die Angaben werden ferner für die weitere Planung und Fortentwicklung des SGB XII benötigt. Die Auskunftspflicht ergibt sich aus § 125 SGB XII in Verbindung mit § 15 BStatG. Danach sind die zuständigen örtlichen und überörtlichen Träger der Sozialhilfe sowie die kreisangehörigen Gemeinden und Gemeindeverbände, soweit sie Aufgaben dieses Buches wahrnehmen, auskunftspflichtig.

Abgrenzung des Erhebungsbereichs

In der jährlichen Statistik der Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe nach dem SGB XII werden jeweils separat nach Hilfeart an Berechtigte außerhalb und innerhalb von Einrichtungen erfasst die Ausgaben und Einnahmen für die:

- Hilfe zum Lebensunterhalt (3. Kapitel SGB XII);
- Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (4. Kapitel SGB XII);
- Hilfen zur Gesundheit (5. Kapitel SGB XII);
- Eingliederungshilfe für behinderte Menschen (6. Kapitel SGB XII);
- Hilfe zur Pflege (7. Kapitel SGB XII);
- Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten (8. Kapitel SGB XII);
- Hilfe in anderen Lebenslagen (9. Kapitel SGB XII).

Ferner werden die Ausgaben der Sozialhilfeträger für Erstattungen an die Krankenkassen für die Übernahme

der Krankenbehandlung gemäß § 264 Abs. 7 SGB V gesondert erfasst.

Nicht erfasst werden in der Statistik der Sozialhilfe Teil I - Ausgaben und Einnahmen:

- die Erstattungen von Aufwendungen der Sozialhilfeträger untereinander;
- die Erstattungen (Zuweisungen) von Bund, Ländern und Gemeinden/Gemeindeverbänden;
- der Zuschussbedarf der eigenen Einrichtungen und die Zuweisungen/Zuschüsse an fremde Einrichtungen der Sozialhilfe und an Verbände und Organisationen sowie allgemeine Kosten der Schaffung, Förderung und Erhaltung von Einrichtungen der Sozialhilfe;
- die Verwaltungskosten der Sozialhilfeträger und sonstigen Stellen; nur soweit Verwaltungskosten in den Leistungen der Sozialhilfe (z. B. in den Pflegesätzen von Einrichtungen) enthalten sind, werden sie unter den betreffenden Leistungen mit nachgewiesen;
- die Aufwendungen für Asylbewerber nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG), auch wenn es sich gem. § 2 AsylbLG um entsprechende Leistungen des SGB XII handelt;
- die Aufwendungen für Wohn- und Durchgangslager sowie für allgemeine Maßnahmen der Umsiedlung von Vertriebenen und der Auswanderung;
- die Kosten der erzieherischen Hilfen nach dem Kinder- und Jugendhilfegesetz (SGB VIII), auch wenn Leistungen nach den Vorschriften des SGB XII auf der Rechtsgrundlage des § 35a SGB VIII erbracht werden;
- die Leistungen der Kriegsopferfürsorge gem. Bundesversorgungsgesetz (BVG) und entsprechende Leistungen für Berechtigte nach anderen Gesetzen, die das BVG für anwendbar erklären.

Erläuterungen zu den einzelnen Ausgabe- und Einnahmepositionen

AUSGABEN

3. Kapitel: Hilfe zum Lebensunterhalt (§§ 27 - 40 SGB XII)

• Laufende Leistungen

zum Lebensunterhalt sind vor allem die nach Regelbedarfsstufen (Anlage zu § 28 SGB XII) bemessenen Geldleistungen (Regelsatz), Mehrbedarfszuschläge (§ 30 SGB XII), Leistungen für Bedarfe der Bildung und Teilhabe (§ 34 SGB XII) und Kosten für Unterkunft und Heizung (§ 35 SGB XII). Die Hilfe muss als regelmäßig vorgesehen sein. Zudem können die gemäß §§ 37 und 38 SGB XII darlehensweise gewährten Hilfen zum Lebensunterhalt in Sonderfällen sowie die laufend gewährten Beiträge zur Kranken- und Pflegeversicherung und zur Alterssicherung laufende Leistungen sein.

• Einmalige Leistungen

zum Lebensunterhalt (§ 31 SGB XII) können als eigenständige Geld- oder Sachleistungen oder zusätzlich zur laufenden Hilfe gewährt werden, wie z. B. Erstaussstattungen für die Wohnung einschließlich Haushaltsgeräten.

4. Kapitel: Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (§§ 41 - 46 SGB XII)

Zur Sicherung des Lebensunterhaltes im Alter und bei dauerhafter Erwerbsminderung können Personen mit gewöhnlichem Aufenthalt im Inland, die das 65. Lebensjahr vollendet haben, Leistungen erhalten. Gleiches gilt für Personen, die nach Vollendung des 18. Lebensjahres voll erwerbsgemindert sind.

Zu den Leistungen der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (Satzstellen 89 bis 108) sind auch die Ausgaben für Leistungen der Bedarfe für Bildung und Teilhabe von Empfängern der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung zu zählen.

Der § 45 SGB XII sieht vor, dass der zuständige Rentenversicherungsträger auf Ersuchen des Grundsicherungsträgers die Pflicht hat, Gutachten über das Vorliegen einer vollen Erwerbsminderung beim Antragsteller anzufertigen. Die Kosten für die Erstellung der Gutachten übernimmt der Träger der Sozialhilfe. Sowohl die Anzahl als auch die Kosten der vom Rentenversicherungsträger im Berichtszeitraum abgeschlossenen Gutachten zur Feststellung der vollen Erwerbsminderung sind ausgewiesen.

5. Kapitel: Hilfen zur Gesundheit (§§ 47 - 52 SGB XII)

Unter Hilfen zur Gesundheit fallen die vorbeugende Gesundheitshilfe, die Hilfe bei Krankheit, die Hilfe zur Familienplanung, die Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft sowie die Hilfe bei Sterilisation. Die Aufwendungen der Sozialhilfeträger für die Erstattungen an Krankenkassen für die Übernahme der Krankenbehandlung gemäß § 264 Abs. 2 SGB V sind gesondert ausgewiesen.

6. Kapitel: Eingliederungshilfe für behinderte Menschen (§§ 53 - 60 SGB XII)

Die Eingliederungshilfe für behinderte Menschen wirkt präventiv, rehabilitativ und integrativ. Sie soll eine drohende Behinderung verhüten, eine vorhandene Behinderung oder deren Folgen beseitigen oder mildern und die behinderten Menschen in die Gesellschaft eingliedern.

7. Kapitel: Hilfe zur Pflege (§§ 61 - 66 SGB XII)

Die Hilfe zur Pflege umfasst häusliche Pflege, Hilfsmittel, teilstationäre Pflege, Kurzzeitpflege und stationäre Pflege. Sie wird Personen gewährt, die wegen einer körperlichen, geistigen oder seelischen Krankheit oder Behinderung für die gewöhnlichen und regelmäßig wiederkehrenden Verrichtungen im Ablauf des täglichen Lebens in erheblichem oder höherem Maße der Hilfe bedürfen.

8. Kapitel: Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten (§§ 67 - 69 SGB XII)

Die Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten richtet sich an Personen, bei denen besonders belastende Lebensverhältnisse mit sozialen Schwierigkeiten verbunden sind, sofern sie nicht aus eigener Kraft dazu fähig sind.

9. Kapitel: Hilfen in anderen Lebenslagen (§§ 70 - 74 SGB XII)

Die Hilfen in anderen Lebenslagen umfassen verschiedene Leistungen wie die Hilfen zur Weiterführung des Haushalts, Altenhilfe, Blindenhilfe, Bestattungskosten und als Auffangnorm die Hilfe in sonstigen Lebenslagen.

EINNAHMEN

Kostenbeiträge und Aufwendungsersatz; Kostenersatz

Hierunter fallen die Zahlungen des Leistungsberechtigten selbst sowie des in § 19 SGB XII beschriebenen Personenkreises, der ggf. zu Kostenbeiträgen bzw. Aufwendungsersatz verpflichtet ist. Aufwendungsersatz ist gemäß § 19 Abs. 5 SGB XII zu leisten, ferner sind Kostenbeiträge bei Eingliederungshilfen für Behinderte in einer Einrichtung gemäß § 92 Abs. 1 Satz 2 SGB XII zu leisten. Kostenersatz ist gemäß § 103 SGB XII bei schuldhaftem Verhalten zu leisten sowie nach § 102 SGB XII durch die Erben eines Leistungsberechtigten oder seines Ehegatten. Unter diese Position fällt auch die Rückzahlung einer Schenkung.

Übergeleitete Ansprüche und Unterhaltsansprüche gegen bürgerlich-rechtlich Unterhaltsverpflichtete

Hier sind Einnahmen der Sozialhilfeträger gemäß §§ 93, 94 SGB XII ausgewiesen, die aus einem Übergang von gesetzlichen Unterhaltsansprüchen resultieren. Dies sind insbesondere Ansprüche gegen Verwandte wie Kinder, Elternteile oder getrennt lebende und geschiedene Ehegatten. Dabei sind nur tatsächlich übergegangene Leistungen erfasst, nicht die lediglich geltend gemachten Ansprüche.

Leistungen von Sozialleistungsträgern

Hier ausgewiesen sind Einnahmen gemäß §§ 102 ff. SGB X und § 292 Abs. 3 bis 5 des Gesetzes über den Lastenausgleich (LAG), § 48 Abs. 1 Satz 2 SGB I. Auch Leistungen der Sozialleistungsträger, die durch einen Rechtsanspruch des einzelnen Leistungsberechtigten begründet sind (z. B. Altersrenten) sind hier enthalten. Ebenso sind Rückerstattungen der Krankenkassen an den Sozialhilfeträger aufgrund zuviel gezahlter Beiträge enthalten.

Sonstige Ersatzleistungen

Unter diese Positionen fallen u.a.:

- Einnahmen aufgrund des Artikels 3 der Deutsch-Schweizerischen Fürsorgevereinbarung vom 14.07.1952; dabei sind nur die Kostenersatzleistungen der schweizerischen Armenbehörden an die Träger der Sozialhilfe nachzuweisen, die Schweizer Bürgern Sozialhilfe gewährt haben.
- Zahlungen aufgrund gesetzlich übergegangener Ansprüche gegen Arbeitgeber (§ 115 SGB X) und Schadensersatzpflichtige (§ 116 SGB X).
- Betriebsrenten, Treueprämien und sonstige übergeleitete Unterhaltsansprüche, die von anderen Sozialleistungsträgern (als den in § 12 SGB I genannten) erbracht werden.

Rückzahlungen gewährter Hilfen (Tilgung und Zinsen von Darlehen)

Es handelt sich insbesondere um Tilgung und Zinsen von Darlehen gem. §§ 37, 38 und 91 SGB XII sowie nach §§ 8 Abs. 2 und 17 Abs. 1 Satz 2 Eingliederungshilfe-Verordnung. Unter diese Position fallen ferner Rückzahlungen von zu Unrecht erbrachter Sozialhilfe.

Erläuterungen zur Statistik der Ausgaben und Einnahmen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz

Rechtsgrundlage der Statistik ist § 12 des Asylbewerberleistungsgesetzes (AsylbLG) vom 05. August 1997 (BGBl. I S. 2 022), das durch Artikel 3 des Gesetzes vom 22. November 2011 (BGBl. I S. 2 258) geändert worden ist, in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BstatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 07. September 2007 (BGBl. I S. 2 246). Erhoben werden die Angaben zu § 12 Abs. 2 Nr. 3 AsylbLG.

In der jährlichen Statistik der Ausgaben und Einnahmen werden die Aufwendungen für Leistungsberechtigte nach dem Asylbewerberleistungsgesetz erfasst. Hierzu zählen auch die Leistungen gem. § 2 AsylbLG, die in entsprechender Anwendung des Bundessozialhilfegesetzes (BSHG) gewährt werden.

Nicht erfasst werden in der jährlichen Statistik der Ausgaben und Einnahmen:

- die Erstattungen von Aufwendungen der Träger untereinander,
- die Erstattungen (Zuweisungen) von Bund, Ländern und Gemeinden/Gemeindeverbänden,

- die Verwaltungskosten der Träger und sonstigen Stellen,
- die Aufwendungen für Wohn- und Durchgangslager sowie für allgemeine Maßnahmen der Umsiedlung von Vertriebenen und der Auswanderung,
- die Kosten der erzieherischen Hilfen nach dem Kinder- und Jugendhilfegesetz (KJHG), auch wenn Leistungen nach den Vorschriften des BSHG auf der Rechtsgrundlage des § 35a KJHG erbracht werden.

Zwischen den zu meldenden Einnahmepositionen und der im Saarland ab 1995 gültigen kommunalen Haushaltssystematik besteht eine Verbindung, sodass die für die Statistik benötigten Informationen hierzu direkt den Haushaltsrechnungen entnommen werden können. Für die Berichtsstellen, die ihre Einnahmen nach der kommunalen Haushaltssystematik verbuchen, enthält der Fragebogen auf der Rückseite deshalb zusätzlich Angaben zu den korrespondierenden Untergruppen-Nummern dieser Systematik.

Für die einzelnen Ausgabepositionen kann eine derartige Verbindung zur kommunalen Haushaltssystematik nicht hergestellt werden. Insofern müssen die für die Meldung der Ausgaben notwendigen Informationen aus den Einzelnachweisen oder auf anderem Wege zusammengestellt werden.

Dies gilt grundsätzlich - und zwar für Einnahmen und Ausgaben - auch für die Auskunftspflichtigen, bei denen die konkrete Umsetzung der neuen kommunalen Haushaltssystematik in den Haushaltsplänen wegen des notwendigen Vorlaufs für das Berichtsjahr noch nicht erfolgen konnte sowie für die Stellen, die ihre Ausgaben und Einnahmen nach der staatlichen Haushaltssystematik verbuchen.

Zusammenfassende Übersichten

Bruttoausgaben der Sozialhilfe im Saarland 1989 bis 2012 ^{*) **)}

Jahr	Insgesamt	Davon					Sozialhilfe- belastung je Einwohner/ -in ¹⁾ in EUR
		Hilfe zum Lebens- unterhalt	darunter in Einrichtungen	Hilfe in besonderen Lebenslagen	darunter in Einrichtungen	Grund- sicherung im Alter und bei Erwerbs- minderung	
	1 000 EUR						
1989	248 959,3	130 491,2	13 429,8	118 468,1	96 771,4	X	235,54
1990	271 178,3	145 276,6	17 385,2	125 901,7	102 071,4	X	253,37
1991	289 704,0	151 965,9	18 751,6	137 738,0	115 550,1	X	269,57
1992	305 984,9	169 974,9	21 733,6	187 139,1	163 982,4	X	330,76
1993	414 656,8	203 444,7	23 960,7	211 212,2	184 029,6	X	382,32
1994	361 202,3	183 026,5	27 691,8	178 175,8	153 208,6	X	333,32
1995	385 867,8	200 054,1	30 359,5	134 684,5	164 794,6	X	356,07
1996	412 205,3	210 395,6	24 043,4	201 809,7	183 176,8	X	380,45
1997	347 751,5	199 758,6	13 945,0	147 993,0	129 562,6	X	321,21
1998	351 890,1	201 529,4	9 993,6	145 247,8	132 192,8	X	326,73
1999	346 421,6	189 241,6	9 150,9	157 180,0	138 888,6	X	322,73
2000	337 222,3	174 685,8	9 040,9	162 536,5	143 391,9	X	314,72
2001	340 177,0	171 146,5	8 927,6	169 030,5	147 009,4	X	318,64
2002	339 911,9	165 267,3	9 011,0	174 644,6	152 622,0	X	319,05
2003	341 773,1	155 176,9	8 237,3	186 596,2	164 037,1	X	321,46
2004	356 945,6	156 862,7	8 223,0	200 082,9	173 544,5	X	337,88
2005	269 808,2	19 324,4	10 446,8	207 777,6	169 118,9	42 706,2	256,14
2006	268 773,2	21 926,7	15 411,2	199 245,3	167 101,1	47 601,2	256,86
2007	283 067,5	22 583,0	15 175,0	209 395,0	173 301,6	51 089,5	272,19
2008	297 567,2	24 170,2	16 639,5	220 270,9	178 452,7	53 126,1	287,88
2009	308 981,1	24 603,5	17 684,6	226 981,8	184 633,1	57 395,8	302,16
2010	326 525,1	25 685,3	18 668,8	241 837,1	191 702,1	59 002,8	320,13
2011	337 756,2	23 665,6	16 901,5	249 099,2	199 361,6	64 991,4	332,75
2012	352 788,2	17 850,6	11 199,7	267 103,0	213 141,8	67 834,6	354,23

*) Bis 1993 einschließlich der Aufwendungen für Asylbewerber. **) Siehe Vorbemerkungen. 1) Bevölkerungsstand: vorl. Jahresdurchschnitt Basis Zensus 2011.

Bruttoausgaben nach dem Asylbewerberleistungsgesetz im Saarland 1997 bis 2012

Jahr	Insgesamt	Davon				Ausgaben je Einwohner/ -in ¹⁾ in EUR
		Leistungen in besonderen Fällen gemäß § 2 AsylbLG	darunter in Einrichtungen	Grundleistungen § 3, Leistungen §§ 4 - 6	darunter in Einrichtungen	
	1 000 EUR					
1997	50 194,8	20 307,1 ²⁾	2 199,9	29 887,7	8 796,7	46,36
1998	41 963,7	- ²⁾	-	41 963,7	9 365,8	38,97
1999	34 278,4	- ²⁾	-	34 278,4	8 860,4	31,93
2000	32 582,7	8 195,3 ²⁾	527,4	24 387,4	6 750,7	30,41
2001	25 465,0	12 469,5	673,4	12 995,5	6 707,7	23,85
2002	17 621,0	7 147,5	596,6	10 473,5	6 320,6	16,53
2003	16 434,5	5 041,9	543,6	11 392,6	6 272,2	15,45
2004	12 758,5	4 152,3	342,6	8 606,2	5 137,6	12,08
2005	12 180,6	4 946,6	754,6	7 234,0	3 983,9	11,56
2006	10 222,8	4 827,7	1 067,6	5 395,1	2 921,1	9,77
2007	9 658,5	4 854,9	1 012,0	4 803,7	2 496,4	9,32
2008	6 571,2	2 590,3	623,8	3 981,0	2 236,8	6,38
2009	5 650,5	3 186,0	433,2	2 464,5	1 871,5	5,53
2010	6 293,8	3 537,1	397,7	2 756,7	2 130,3	6,17
2011	6 306,5	2 751,1	533,1	3 555,4	2 415,8	6,09
2012	7 054,6	2 418,5	364,1	4 636,1	3 066,3	7,08

1) Bevölkerungsstand: vorl. Jahresdurchschnitt Basis Zensus 2011. 2) Aufgrund von Änderungen im AsylbLG wurden von Juli 1997 bis Juni 2000 nur Grundleistungen gewährt.

A Leistungen nach

1 Bruttoausgaben der Sozialhilfe an Leistungsberechtigte nach Art des Trägers

Lfd. Nr.	Hilfeart LAND	Bruttoausgaben für Hilfeleistungen an Berechtigte		
		insgesamt	außerhalb von Einrichtungen ¹⁾	in Einrichtungen ¹⁾
1	Hilfe zum Lebensunterhalt gem. Kap. 3 zusammen	17 850 572	6 650 914	11 199 658
2	dar. Laufende Leistungen	17 769 849	6 607 332	11 162 517
3	Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung²⁾ gem. Kap. 4	67 834 627	52 201 976	15 632 651
4	Hilfe in besonderen Lebenslagen gem. Kap 5 bis 9 zusammen	267 102 955	47 051 005	213 141 822
5	Hilfen zur Gesundheit zusammen (ohne Erstattungen an Krankenkassen)	2 761 901	1 342 080	1 419 821
6	dar. Hilfe bei Krankheit	2 761 647	1 341 826	1 419 821
7	Erstattungen an Krankenkassen für die Übernahme der Krankenbehandlung ³⁾	6 910 128	.	.
8	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen	189 345 831	34 461 051	154 884 780
9	dar. Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen	52 488 884	-	52 488 884
10	Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	122 024 503	27 375 678	94 648 825
	darunter			
11	Heilpädagogische Leistungen für Kinder	22 806 038	11 565 417	11 240 621
12	Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten	17 080 476	1 764 037	15 316 439
13	Hilfen zu selbstbestimmtem Leben in betreuten Wohnmöglichkeiten	81 295 155	13 203 389	68 091 766
14	Hilfen zur Teilhabe am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben	572 069	572 069	-
15	Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung	12 808 066	6 368 212	6 439 854
16	Hilfe zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf	493 466	119 533	373 933
17	Hilfe zur Pflege zusammen	61 430 914	6 208 163	55 222 751
18	dav. Ausgaben für häusliche Pflege nach § 63 SGB XII in Form von			
19	Pflegegeld bei erheblicher Pflegebedürftigkeit	836 610	836 610	-
20	Pflegegeld bei schwerer Pflegebedürftigkeit	788 857	788 857	-
21	Pflegegeld bei schwerster Pflegebedürftigkeit	592 502	592 502	-
22	andere Leistungen	3 990 194	3 990 194	-
23	Ausgaben für teilstationäre Pflege	119 220	-	119 220
24	Ausgaben für Kurzzeitpflege	480 081	-	480 081
25	Ausgaben für stationäre Pflege	54 623 451	-	54 623 451
26	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen	6 654 181	5 039 711	1 614 470
27	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	3 292 906	1 745 830	1 547 076
28	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	2 113 633	2 113 633	-
29	Altenhilfe	118 731	118 731	-
30	Blindenhilfe ⁴⁾	486 754	419 360	67 394
31	Hilfe in sonstigen Lebenslagen	25 745	25 745	-
32	Bestattungskosten	616 414	616 414	-
33	Ausgaben insgesamt ^{1) 2) 3) 4)}	352 788 154	105 903 895	239 974 131

1) Ohne Erstattungen an Krankenkassen für die Übernahme der Krankenbehandlung. 2) In den Ausgaben für die Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung nach Ort der Leistungsgewährung nachgewiesen werden. 4) Ohne Blindenhilfe, die im Saarland nach dem saarländischen Blindenhilfegesetz gewährt wird.

dem SGB XII
außerhalb von und in Einrichtungen sowie Hilfearten 2012

Davon						Lfd. Nr.
durch örtliche Träger			durch überörtlichen Träger			
zusammen	außerhalb von Einrichtungen ¹⁾	in Einrichtungen ¹⁾	zusammen	außerhalb von Einrichtungen ¹⁾	in Einrichtungen ¹⁾	
12 049 148	6 650 914	5 398 234	5 801 424	-	5 801 424	1
11 968 425	6 607 332	5 361 093	5 801 424	-	5 801 424	2
57 098 237	52 201 976	4 896 261	10 736 390	-	10 736 390	3
60 164 331	10 369 319	43 726 298	206 938 624	36 681 686	169 415 524	4
1 426 449	1 342 080	84 369	1 335 452	-	1 335 452	5
1 426 195	1 341 826	84 369	1 335 452	-	1 335 452	6
6 068 714	.	.	841 414	.	.	7
-	-	-	189 345 831	34 461 051	154 884 780	8
-	-	-	52 488 884	-	52 488 884	9
-	-	-	122 024 503	27 375 678	94 648 825	10
-	-	-	22 806 038	11 565 417	11 240 621	11
-	-	-	17 080 476	1 764 037	15 316 439	12
-	-	-	81 295 155	13 203 389	68 091 766	13
-	-	-	572 069	572 069	-	14
-	-	-	12 808 066	6 368 212	6 439 854	15
-	-	-	493 466	119 533	373 933	16
49 847 055	6 208 163	43 638 892	11 583 859	-	11 583 859	17
						18
836 610	836 610	-	-	-	-	19
788 857	788 857	-	-	-	-	20
592 502	592 502	-	-	-	-	21
3 990 194	3 990 194	-	-	-	-	22
118 482	-	118 482	738	-	738	23
475 858	-	475 858	4 223	-	4 223	24
43 044 552	-	43 044 552	11 578 899	-	11 578 899	25
2 822 113	2 819 076	3 037	3 832 068	2 220 635	1 611 433	26
-	-	-	3 292 906	1 745 830	1 547 076	27
2 113 633	2 113 633	-	-	-	-	28
118 731	118 731	-	-	-	-	29
3 594	557	3 037	483 160	418 803	64 357	30
5 428	5 428	-	20 317	20 317	-	31
580 727	580 727	-	35 687	35 687	-	32
129 311 716	69 222 209	54 020 793	223 476 438	36 681 686	185 953 338	33

derung sind keine Kosten für abgeschlossene Gutachten enthalten. 3) Erstattungen an Krankenkassen für die Übernahme der Krankenbehandlung können

A Leistungen nach
2 Bruttoausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe außerhalb von

Lfd. Nr.	Außerhalb von und in Einrichtungen - Hilfeart	Brutto- ausgaben für Hilfeleistungen an Berechtigte	Ein	
			zusammen	da
				Kostenbeiträge und Aufwendungs- ersatz; Kostenersatz
EUR				
	Örtliche Träger			
1	Hilfe zum Lebensunterhalt	12 049 148	805 881	76 423
2	Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung ¹⁾	57 098 237	1 123 943	139 058
3	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	-	-	-
4	Hilfe zur Pflege	49 847 055	2 685 622	380 812
5	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	2 822 113	208 427	14 995
6	Hilfen zur Gesundheit einschl. Erstattungen an Kranken- kassen für die Übernahme der Krankenbehandlung	7 495 163	73 418	15 793
7	Zusammen	129 311 716	4 897 291	627 081
	Überörtliche Träger			
8	Hilfe zum Lebensunterhalt	5 801 424	-	-
9	Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung ¹⁾	10 736 390	-	-
10	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	189 345 831	19 303 281	1 807 168
11	Hilfe zur Pflege	11 583 859	412 437	283 668
12	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	3 832 068	411 385	10 889
13	Hilfen zur Gesundheit einschl. Erstattungen an Kranken- kassen für die Übernahme der Krankenbehandlung	2 176 866	-	-
14	Zusammen	223 476 438	20 127 103	2 101 725
	Insgesamt			
15	Hilfe zum Lebensunterhalt	17 850 572	805 881	76 423
16	Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung ¹⁾	67 834 627	1 123 943	139 058
17	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	189 345 831	19 303 281	1 807 168
18	Hilfe zur Pflege	61 430 914	3 098 059	664 480
19	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	6 654 181	619 812	25 884
20	Hilfen zur Gesundheit einschl. Erstattungen an Kranken- kassen für die Übernahme der Krankenbehandlung	9 672 029	73 418	15 793
21	Insgesamt	352 788 154	25 024 394	2 728 806

1) In den Ausgaben für die Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung sind keine Kosten für abgeschlossene Gutachten enthalten.

**dem SGB XII
und in Einrichtungen sowie Hilfearten 2012**

nahmen				Nettoausgaben	Lfd. Nr.	
von						
Leistungen Dritter			Rückzahlung gewährter Hilfen (Tilgung und Zinsen) von Darlehen)			
übergeleitete Unterhaltsansprüche gegenüber bürgerlich-rechtlich Unterhaltsverpflichteten	Leistungen von Sozialleistungs-trägern	sonstige Ersatzleistungen				
EUR					% von Spalte 1	
134 579	309 783	85 127	199 969	11 243 267	93,3	1
7 522	553 909	119 506	303 948	55 974 294	98,0	2
-	-	-	-	-	-	3
353 483	404 976	389 780	1 156 571	47 161 433	94,6	4
19 286	32 829	5 995	135 322	2 613 686	92,6	5
-	56 762	593	270	7 421 745	99,0	6
514 870	1 358 259	601 001	1 796 080	124 414 425	96,2	7
-	-	-	-	5 801 424	100,0	8
-	-	-	-	10 736 390	100,0	9
490 540	17 005 573	-	-	170 042 550	89,8	10
34 311	94 458	-	-	11 171 422	96,4	11
-	393 182	2 945	4 369	3 420 683	89,3	12
-	-	-	-	2 176 866	100,0	13
524 851	17 493 213	2 945	4 369	203 349 335	91,0	14
134 579	309 783	85 127	199 969	17 044 691	95,5	15
7 522	553 909	119 506	303 948	66 710 684	98,3	16
490 540	17 005 573	-	-	170 042 550	89,8	17
387 794	499 434	389 780	1 156 571	58 332 855	95,0	18
19 286	426 011	8 940	139 691	6 034 369	90,7	19
-	56 762	593	270	9 598 611	99,2	20
1 039 721	18 851 472	603 946	1 800 449	327 763 760	92,9	21

A Leistungen nach
3 Bruttoausgaben der Sozialhilfe an Leistungsberechtigte nach

Lfd. Nr.	Hilfeart	Örtliche		
		Regionalverband Saarbrücken	Land	
			Merzig-Wadern	Neunkirchen
1	Hilfe zum Lebensunterhalt zusammen	5 153 283	750 856	1 324 106
2	dar. Laufende Leistungen	5 114 674	749 426	1 317 955
3	Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung¹⁾	26 157 965	3 733 262	7 829 201
4	Hilfe in besonderen Lebenslagen gem. Kap 5 bis 9 zusammen	26 120 245	4 047 589	8 983 301
5	Hilfen zur Gesundheit zusammen (ohne Erstattungen an Krankenkassen)	478 972	13 186	862 497
6	dar. Hilfe bei Krankheit	478 972	12 932	862 497
7	Erstattungen an Krankenkassen für die Übernahme der Krankenbehandlung	3 179 350	287 260	858 686
8	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen	-	-	-
9	dar. Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen	-	-	-
10	Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	-	-	-
	darunter			
11	Heilpädagogische Leistungen für Kinder	-	-	-
12	Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten	-	-	-
13	Hilfen zu selbstbestimmtem Leben in betreuten Wohnmöglichkeiten	-	-	-
14	Hilfen zur Teilhabe am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben	-	-	-
15	Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung	-	-	-
16	Hilfe zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf	-	-	-
17	Hilfe zur Pflege zusammen	20 476 847	3 514 078	7 152 290
18	dav. Ausgaben für häusliche Pflege nach § 63 SGB XII in Form von			
19	Pflegegeld bei erheblicher Pflegebedürftigkeit	604 391	43 689	77 268
20	Pflegegeld bei schwerer Pflegebedürftigkeit	630 212	18 502	46 052
21	Pflegegeld bei schwerster Pflegebedürftigkeit	432 902	1 008	47 443
22	andere Leistungen	1 185 489	72 660	749 309
23	Ausgaben für teilstationäre Pflege	32 800	-	6 006
24	Ausgaben für Kurzzeitpflege	114 844	39 436	97 532
25	Ausgaben für stationäre Pflege	17 476 209	3 338 783	6 128 680
26	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen	1 985 076	233 065	109 828
27	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	-	-	-
28	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	1 805 308	137 325	-
29	Altenhilfe	35 738	4 395	3 982
30	Blindenhilfe ²⁾	-	114	3 037
31	Hilfe in sonstigen Lebenslagen	1 105	1 459	2 864
32	Bestattungskosten	142 925	89 772	99 945
33	Ausgaben insgesamt^{1) 2)}	57 431 493	8 531 707	18 136 608

1) In den Ausgaben für die Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung sind keine Kosten für abgeschlossene Gutachten enthalten. 2) Ohne Blindenhilfe, die

dem SGB XII
Hilfearten, regionaler Gliederung und Trägern 2012

Träger				Überörtlicher Träger	Saarland	Dagegen 2011	Lfd. Nr.
kreis			zusammen				
Saarlouis	Saarpfalz	St. Wendel					
3 351 141	1 067 281	402 481	12 049 148	5 801 424	17 850 572	23 665 587	1
3 341 163	1 049 496	395 711	11 968 425	5 801 424	17 769 849	23 558 594	2
9 180 648	6 449 490	3 747 671	57 098 237	10 736 390	67 834 627	64 991 435	3
9 391 085	7 524 062	4 098 049	60 164 331	206 938 624	267 102 955	249 099 156	4
62 906	6 801	2 087	1 426 449	1 335 452	2 761 901	2 856 774	5
62 906	6 801	2 087	1 426 195	1 335 452	2 761 647	2 856 774	6
535 093	1 044 713	163 612	6 068 714	841 414	6 910 128	7 673 504	7
-	-	-	-	189 345 831	189 345 831	183 411 643	8
-	-	-	-	52 488 884	52 488 884	51 951 545	9
-	-	-	-	122 024 503	122 024 503	119 155 435	10
-	-	-	-	22 806 038	22 806 038	23 531 872	11
-	-	-	-	17 080 476	17 080 476	16 990 019	12
-	-	-	-	81 295 155	81 295 155	77 958 768	13
-	-	-	-	572 069	572 069	405 924	14
-	-	-	-	12 808 066	12 808 066	10 120 014	15
-	-	-	-	493 466	493 466	524 513	16
8 533 250	6 271 602	3 898 988	49 847 055	11 583 859	61 430 914	48 396 062	17
							18
42 678	24 451	44 133	836 610	-	836 610	782 605	19
21 419	24 523	48 149	788 857	-	788 857	697 055	20
19 926	58 513	32 710	592 502	-	592 502	627 602	21
909 634	539 921	533 181	3 990 194	-	3 990 194	3 647 503	22
853	77 124	1 699	118 482	738	119 220	110 536	23
63 657	142 417	17 972	475 858	4 223	480 081	461 789	24
7 475 083	5 404 653	3 221 144	43 044 552	11 578 899	54 623 451	42 068 973	25
259 836	200 946	33 362	2 822 113	3 832 068	6 654 181	6 761 173	26
-	-	-	-	3 292 906	3 292 906	3 640 913	27
160 066	7 999	2 935	2 113 633	-	2 113 633	1 660 391	28
3 631	70 985	-	118 731	-	118 731	111 294	29
-	-	443	3 594	483 160	486 754	421 035	30
-	-	-	5 428	20 317	25 745	13 257	31
96 139	121 962	29 984	580 727	35 687	616 414	914 282	32
21 922 874	15 040 833	8 248 201	129 311 716	223 476 438	352 788 154	337 756 178	33

im Saarland nach dem saarländischen Blindenhilfegesetz gewährt wird.

**A Leistungen nach
4 Bruttoausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe**

Lfd. Nr.	Sitz des Trägers	Brutto- ausgaben für Hilfeleistungen an Leistungs- berechtigte	Einnahmen	Nettoausgaben			
				insgesamt	je Ein- wohner	darunter	
						Hilfe zum Lebensunterhalt	
						außerhalb von Einrichtungen	in Einrichtungen

Ins

1	Saarland	352 788 154	25 024 394	327 763 760	329	5 957 954	11 086 737
2	Regionalverband Saarbrücken	279 876 831	21 520 491	258 356 340	791	1 686 055	9 004 720
3	Merzig-Wadern	8 610 572	396 850	8 213 722	79	415 204	292 149
4	Neunkirchen	18 600 949	803 431	17 797 518	132	839 753	367 245
5	Saarlouis	22 195 409	961 502	21 233 907	108	2 400 540	638 953
6	Saarpfalz-Kreis	15 184 895	877 943	14 306 952	99	405 760	608 133
7	St. Wendel	8 319 498	464 177	7 855 321	88	210 642	175 537

Örtliche

1	Saarland	129 311 716	4 897 291	124 414 425	125	5 957 954	5 285 313
2	Regionalverband Saarbrücken	57 431 493	1 552 919	55 878 574	171	1 686 055	3 203 498
3	Merzig-Wadern	8 531 707	390 814	8 140 893	79	415 204	292 149
4	Neunkirchen	18 136 608	762 532	17 374 076	129	839 753	367 245
5	Saarlouis	21 922 874	894 962	21 027 912	107	2 400 540	638 751
6	Saarpfalz-Kreis	15 040 833	851 277	14 189 556	98	405 760	608 133
7	St. Wendel	8 248 201	444 787	7 803 414	87	210 642	175 537

Überörtlicher

1	Saarland	223 476 438	20 127 103	203 349 335	204	-	5 801 424
----------	-----------------	--------------------	-------------------	--------------------	------------	----------	------------------

1) In den Ausgaben für die Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung sind keine Kosten für abgeschlossene Gutachten enthalten.

dem SGB XII
nach Trägern und regionaler Gliederung 2012

Nettoausgaben							Lfd. Nr.
darunter							
Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung ¹⁾		Hilfen zur Gesundheit und Erstattungen an Krankenkassen ²⁾	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen		Hilfe zur Pflege		
außerhalb von Einrichtungen	in Einrichtungen		außerhalb von Einrichtungen	in Einrichtungen	außerhalb von Einrichtungen	in Einrichtungen	

gesamt

51 146 638	15 564 046	9 598 611	32 683 986	137 358 564	5 625 325	52 707 530	1
23 606 497	12 703 628	5 797 757	32 683 986	137 358 564	2 852 673	28 126 088	2
3 239 612	370 933	290 539	-	-	127 788	3 378 219	3
7 096 280	608 377	1 720 207	-	-	609 245	6 023 141	4
8 174 832	871 252	580 731	-	-	965 750	7 140 011	5
5 797 524	563 607	1 051 514	-	-	566 815	4 995 257	6
3 231 893	446 249	157 863	-	-	503 054	3 044 814	7

Träger

51 146 638	4 827 656	7 421 745	-	-	5 625 325	41 536 108	1
23 606 497	1 969 218	3 620 891	-	-	2 852 673	16 954 666	2
3 239 612	370 933	290 539	-	-	127 788	3 378 219	3
7 096 280	608 377	1 720 207	-	-	609 245	6 023 141	4
8 174 832	869 272	580 731	-	-	965 750	7 140 011	5
5 797 524	563 607	1 051 514	-	-	566 815	4 995 257	6
3 231 893	446 249	157 863	-	-	503 054	3 044 814	7

Träger

-	10 736 390	2 176 866	32 683 986	137 358 564	-	11 171 422	1
---	-------------------	------------------	-------------------	--------------------	---	-------------------	----------

2) Erstattungen an Krankenkassen für die Übernahme der Krankenbehandlung.

1 Bruttoausgaben an Leistungsberechtigte und Einnahmen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz

Lfd. Nr.	Ausgaben nach Hilfearten Einnahmen nach Einnahmearten Reine Ausgaben	Insgesamt	Davon	
			außerhalb von Einrichtungen	in Einrichtungen
1	Ausgaben insgesamt	7 054 551	3 624 083	3 430 468
	davon für			
2	Leistungen in besonderen Fällen (§ 2 AsylbLG)	2 418 491	2 054 349	364 142
3	Hilfe zum Lebensunterhalt	2 001 141	1 871 624	129 517
4	Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII.	417 350	182 725	234 625
5	Grundleistungen (§ 3 AsylbLG)	2 304 440	1 063 550	1 240 890
6	Sachleistungen	745 603	16 528	729 075
7	Wertgutscheine	1 562	1 562	-
8	Geldleistungen für persönliche Bedürfnisse	545 289	33 474	511 815
9	Geldleistungen für den Lebensunterhalt	1 011 986	1 011 986	-
10	Leistungen bei Krankheit, Schwangerschaft und Geburt (§ 4 AsylbLG)	2 115 086	498 615	1 616 471
11	Arbeitsgelegenheiten (§ 5 AsylbLG)	87 474	2 804	84 670
12	Sonstige Leistungen (§ 6 AsylbLG)	129 060	4 765	124 295
13	Sachleistungen	112 214	-	112 214
14	Geldleistungen	16 846	4 765	12 081
15	Einnahmen insgesamt	89 830	89 830	-
	davon			
16	Aufwendungsersatz; Kostenersatz; Rückzahlung gewährter Hilfen (Tilgung und Zinsen von Darlehen)	65 409	65 409	-
17	Übergeleitete Unterhaltsansprüche gegen bürgerlich-rechtlich Unterhaltsverpflichtete; sonstige Ersatzleistungen	3 301	3 301	-
18	Leistungen von Sozialleistungsträgern	21 120	21 120	-
19	Nettoausgaben (Zeile 1 minus Zeile 15)	6 964 721	3 534 253	3 430 468
	dagegen 2011			
20	Bruttoausgaben insgesamt	6 306 450	3 357 452	2 948 998
21	Einnahmen insgesamt	108 324	65 878	42 446
22	Reine Ausgaben	6 198 126	3 291 574	2 906 552

leistungsstatistik
nach Hilfearten, Form der Unterbringung und regionaler Gliederung 2012

Davon							Lfd. Nr.
Landes- aufnahmestelle Lebach	Regionalverband Saarbrücken	Landkreis					
		Merzig-Wadern	Neunkirchen	Saarlouis	Saarpfalz	St. Wendel	
3 157 370	2 585 257	70 105	338 631	365 614	380 840	156 734	1
195 913	1 334 894	68 061	171 349	282 034	220 391	145 849	2
123 276	1 170 113	57 835	171 349	198 176	159 203	121 189	3
72 637	164 781	10 226	-	83 858	61 188	24 660	4
1 240 890	797 574	1 737	151 537	67 605	34 318	10 779	5
729 075	-	240	16 288	-	-	-	6
-	-	-	-	1 562	-	-	7
511 815	-	47	18 049	10 271	5 107	-	8
-	797 574	1 450	117 200	55 772	29 211	10 779	9
1 511 602	452 789	307	10 980	13 171	126 131	106	10
84 670	-	-	-	2 804	-	-	11
124 295	-	-	4 765	-	-	-	12
112 214	-	-	-	-	-	-	13
12 081	-	-	4 765	-	-	-	14
58 825	18 578	595	3 742	3 248	480	4 362	15
58 825	1 599	595	2 016	633	480	1 261	16
-	3 301	-	-	-	-	-	17
-	13 678	-	1 726	2 615	-	3 101	18
3 098 545	2 566 679	69 510	334 889	362 366	380 360	152 372	19
2 694 437	2 274 778	70 508	300 831	432 536	347 490	185 870	20
42 613	27 160	1 299	25 648	3 627	3 015	4 962	21
2 651 824	2 247 618	69 209	275 183	428 909	344 475	180 908	22

B Asylbewerber

2 Bruttoausgaben und Einnahmen nach dem Asylbewerberleistungs

Lfd. Nr.	Sitz des Trägers	Brutto			
		insgesamt	davon		
			Leistungen in besonderen Fällen (§ 2 AsylbLG)	Grund- leistungen (§ 3 AsylbLG)	Leistungen bei Krankheit, Schwangerschaft und Geburt (§ 4 AsylbLG)

Ins

1	Saarland insgesamt	7 054 551	2 418 491	2 304 440	2 115 086
	Landkreise				
2	Regionalverband Saarbrücken	2 585 257	1 334 894	797 574	452 789
3	Merzig-Wadern	70 105	68 061	1 737	307
4	Neunkirchen	338 631	171 349	151 537	10 980
5	Saarlouis	3 522 984	477 947	1 308 495	1 524 773
6	Saarpfalz-Kreis	380 840	220 391	34 318	126 131
7	St. Wendel	156 734	145 849	10 779	106

Örtliche

1	Saarland insgesamt	3 743 711	2 222 271	1 011 685	502 186
	Landkreise				
2	Regionalverband Saarbrücken	2 547 377	1 334 587	760 001	452 789
3	Merzig-Wadern	70 105	68 061	1 737	307
4	Neunkirchen	337 944	171 349	150 961	10 869
5	Saarlouis	358 340	282 034	60 331	13 171
6	Saarpfalz-Kreis	273 411	220 391	28 076	24 944
7	St. Wendel	156 534	145 849	10 579	106

Überörtlicher

1	Saarland insgesamt	3 310 840	196 220	1 292 755	1 612 900
	Landkreise				
2	Regionalverband Saarbrücken	37 880	307	37 573	-
3	Neunkirchen	687	-	576	111
4	Saarlouis	3 164 644	195 913	1 248 164	1 511 602
6	Saarpfalz-Kreis	107 429	-	6 242	101 187
7	St. Wendel	200	-	200	-

leistungsstatistik
gesetz nach regionaler Gliederung und Trägern 2012

ausgaben		Einnahmen	Nettoausgaben			Lfd. Nr.
für			zusammen	je Einwohner	Anteil an den Ausgaben	
Arbeits- gelegenheiten (§ 5 AsylbLG)	sonstige Leistungen (§ 6 AsylbLG)					
EUR					%	

gesamt

87 474	129 060	89 830	6 964 721	6 873	98,7	1
-	-	18 578	2 566 679	7 742	99,3	2
-	-	595	69 510	665	99,2	3
-	4 765	3 742	334 889	2 456	98,9	4
87 474	124 295	62 073	3 460 911	17 103	98,2	5
-	-	480	380 360	2 559	99,9	6
-	-	4 362	152 372	1 695	97,2	7

Träger

2 804	4 765	30 067	3 713 644	3 665	99,2	1
-	-	17 691	2 529 686	7 630	99,3	2
-	-	595	69 510	665	99,2	3
-	4 765	3 742	334 202	2 451	98,9	4
2 804	-	3 197	355 143	1 755	99,1	5
-	-	480	272 931	1 836	99,8	6
-	-	4 362	152 172	1 693	97,2	7

Träger

84 670	124 295	59 763	3 251 077	3 577	98,2	1
-	-	887	36 993	112	97,7	2
-	-	-	687	5	100,0	3
84 670	124 295	58 876	3 105 768	15 348	98,1	4
-	-	-	107 429	723	100,0	5
-	-	-	200	2	100,0	6